



Themen im Überblick

Das aktuelle Thema

Qualitätsoffensive der KMU-Berater

Die verbandsinternen Neuigkeiten

10 Jahre KMU-Beraterverband
- und kein bisschen (w)leise

Das fachliche Interview

Unternehmensnachfolge-Management
„familienintern“

Der Tipp für die Praxis

Restrukturieren - Was bedeutet das?

Die Fachgruppen

Fachgruppentag am 25. Oktober 2007

Die neuen Mitglieder

Herzlich Willkommen

Das Tagungsprogramm

Herbstfachtagung 2007

Die KMU-Akademie

Qualifizierungsoffensive:
„KMU Fachberater Sanierung“

Das aktuelle Thema

Qualitätsoffensive der KMU-Berater

Der Verband „Die KMU-Berater - Verband freier Berater e.V.“ nimmt sein 10-jähriges Jubiläum zum Anlass, eine Qualitätsoffensive für seine Mitglieder zu starten.

Mit dieser Qualitätsoffensive soll ein deutliches Zeichen in den Markt gegeben werden. „**Auf Dauer fachlich gute und für den Kunden konkreten Nutzen bringende Beratung zu gewährleisten, sind das erklärte Ziel der Qualitätsoffensive des Verbandes**“, so Edmund Cramer, Mitglied des Vorstandes unseres Verbandes.

Um dieses Ziel zu erreichen und das Leistungsangebot der KMU-Berater für die Kunden sowie Multiplikatoren noch transparenter zu gestalten, hat eine Arbeitsgruppe des Verbandes - ergänzend zu den Vorgaben der Beratungsgrundsätze des Verbandes - klare Qualitätskriterien erarbeitet, deren Erfüllung die teilnehmenden Berater einem externen Prüfer gegenüber nachweisen müssen. Ziel ist es, dass sich die an der Qualitätsoffensive teilnehmenden Berater zu einer neuen Qualitätsgemeinschaft zusammenschließen. Ergänzt durch ein Qualitätsmanagement stellen die Berater so sicher, dass ihre Kunden stets das für sie beste Beratungsangebot erhalten.

Um die Beratungsleistungen auf Dauer auf hohem Niveau zu halten, stellen sich die Berater außerdem systematischen Evaluierungen ihrer Beratungsleistungen und verpflichten sich zur regelmäßigen Weiterbildung. Diese Qualitätsanforderungen werden auch an die KMU Fachberater für Existenzgründung, für Rating und für Sanierung gestellt, die an Fachausbildungen teilgenommen haben bzw. noch teilnehmen werden.

Damit die teilnehmenden Verbandsmitglieder die hohen Anforderungen der Qualitätsoffensive erfüllen können, bietet der Verband effektive Serviceangebote von der Unterstützung bei der Vorbereitung bis zu praxisgerechten Arbeitshilfen an. „**Die Qualitätsoffensive des Verbandes ist eine wichtige Zukunftsinvestition für jeden KMU-Berater.** Sie trägt dazu bei, die Position der Berater gegenüber Marktpartnern zu stärken“, betont Bernd Tovar, Vorsitzender des Vorstandes unseres Verbandes, und weist gleichzeitig auf die detaillierte Präsentation der Qualitätsoffensive im Rahmen der Jubiläums-Fachtagung des Verbandes hin (26. - 27.10.2007 in Münster).

Die verbandsinternen Neuigkeiten

10 Jahre KMU-Beraterverband - und kein bisschen (w)leise?

Am 5. September 1997 wurde der Verband „Die KMU-Berater - Verband freier Berater e.V.“ gegründet.

Anlässlich der **Jubiläums-Herbstfachtagung am 26. und 27. Oktober 2007** kehren die KMU-Berater an den Ort ihrer Verbandsgründung, nach Münster zurück.

Nach einer aufregenden Fahrt mit vielen Kurven, rasanten Bergfahrten und steilen Anstiegen können die Mitglieder nun also auf stolze 10 Jahre Verband zurück blicken. Der Verband nimmt sein 10-jähriges Bestehen zum Anlass, bei der Herbsttagung das Leistungsangebot zu präsentieren und erneut einen wichtigen Impuls für Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen zu geben: Die Qualitätsoffensive des Verbandes (siehe auch vorstehenden Artikel).

Die Mitglieder des Verbandes und Gäste, die sich für die Zusammenarbeit mit dem Verband inter-

essieren, sind herzlich eingeladen. Sie können sich auf umfangreiche aktuelle Fachinformationen, nette Kontakte und viel Gelegenheit für Gespräche mit Kollegen freuen.

Dem 10-jährigen Jubiläum angemessen findet am Freitag, 26. Oktober 2007, eine Abendveranstaltung im Graphikmuseum Münster statt. Dort wird den Tagungs-Teilnehmern eine Führung durch die Picasso-Ausstellung geboten, die weit über Münster hinaus Beachtung findet.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei unserer Jubiläumstagung begrüßen zu können.


Bernd Tovar



Bernd Tovar
Vorsitzender des Vorstandes.
Tel.: 02387 1016 - eMail: tovar@kmu-berater.de



Weitere Informationen gibt Ihnen

Thomas Ecker

Dipl.-Betriebsw. Rating-Analyst (univ.)
FRANZ ECKER & PARTNER,
Bad Griesbach

Telefon 08532-97265-0,
eMail: ecker@kmu-berater.de

■ **Das fachliche Interview**

Unternehmensnachfolge-Management „familienintern“

Rund 90 Prozent aller Betriebe in Deutschland sind Familienunternehmen. Sie erwirtschaften knapp zwei Drittel des Bruttosozialprodukts und gelten als Erfolgsmodell im Vergleich zu vielen börsennotierten Unternehmen. - Generationswechsel in familiengeführten Unternehmen finden häufig im sozialen Spannungsfeld der Familie statt und bergen ein enormes Risikopotenzial für eine erfolgreiche Existenz des Unternehmens in der Zukunft.

Worauf ist speziell zu achten, damit ein familieninternes Nachfolgemanagement Früchte trägt?

Die interne Nachfolge bei eigentümergeprägten Familienunternehmen ist tendenziell rückläufig. Das früher zitierte Berufsbild „Unternehmer-tochter / -sohn“ wandelt sich, auch weil sich häufig die Leit- und Lebensbilder der jungen Generation außerhalb der Familientradition entwickeln.

Generalfrage gesprochen: Passt das Korsett der Unternehmensübernahme / -verantwortung in die Lebensplanung der Nachfolger. Das Spektrum reicht von Familienplanung, Einkommensvorstellung, Sinnhaftigkeit, Freizeitanspruch, physischer und psychischer Belastbarkeit, bis hin zur Entscheidung, ggfs. auch persönliche Haftung / Bürgschaften gegenüber Banken zu übernehmen (und nicht nur bei Sonnenschein).

Einigt man sich in aller Regel noch schnell, dass die Zukunft des Unternehmens im Vordergrund stehen soll, so wird es schon deutlich unbequemer über Zeitpunkt, Intensität, Außenwirkung und Gegenleistung des „Loslassens“ zu sprechen. In jedem Fall wird viel zu wenig über die

Wichtige Bausteine im Rahmen des „familieninternen Nachfolgemanagements“ für eine erfolgreiche Schnittstelle sind messbare Vereinbarungen zwischen Senior / in und Junior / in betreffend:

1. Nachfolge-Zeitpunkt: Ist das Unternehmen derzeit nachfolgefähig? Eine Bestandsaufnahme der Situation und daraus abgeleitete Maßnahmen sind wichtiger Ausgangspunkt.
2. Nachfolge-Kontinuität: Ab wann wird das Netzwerk des Übergebers in einen kontinuierlichen Prozess überführt?
3. Nachfolge-Zeitplan: Geben Sie sich einen internen Plan mit Meilensteinen, in dem klare Regelungen definiert sind.
4. Nachfolge-Strategie: Junioren treten meist mit neuen Ideen und Kompetenzen an. Um Bruchstellen zu vermeiden, müssen diese vom Senior/in in der Übergangsphase voll mitgetragen werden.
5. Nachfolge-Kompetenz: Nicht alle qualitativen Kompetenzbausteine aus Technik / Betriebswirtschaft / Führung / Sozialverantwortung / Persönlichkeitsprofil stehen dem Nachfolger geballt zur Verfügung.
6. Nachfolge-Controlling: Ein regelmäßiger Soll-/Ist-Abgleich (qualitativ und quantitativ) ist unerlässlich.
7. Nachfolge-Coaching: Die Klärung der Fragen soll exterritorial, fernab von Betriebsblindheit, unterstützt durch (externe) Erfahrung erfolgen.



Weitere Informationen gibt Ihnen

Boris H. Faißt

Diplom Wirtschaftsingenieur
bfc consulting Unternehmensberatung,
Reinfeld

Telefon 04533-792000,
eMail: faisst@kmu-berater.de

■ **Der Tipp für die Praxis**

Restrukturieren - Was bedeutet das?

Bis vor kurzem lief in der Firma alles gut. Wirtschaftliche Einbrüche gab es ja immer schon mal. In den letzten Jahrzehnten hatte man doch auch alles als Inhaber/-in erfolgreich gelenkt.

Und jetzt? Heute? Es geht nicht mehr so wie früher nach dem Motto: Leben und leben lassen. Die Geschäftsbeziehungen haben sich verändert; sind schneller, präziser geworden. Die Banken verhalten sich auch seit ein paar Jahren anders. Es sind dort andere Gesichter; jüngere, die einem nun das eigene Geschäft erklären wollen und einem nun viel Papier, betriebswirtschaftliche Daten und Fakten, Strategien und Ausblicke auf die nächsten Jahre abverlangen: Wegen „Basel II“ - angeblich. Und die eigenen Mitarbeiter begehren auf, wollen mitsprechen, mitgestalten, mitdenken, am Erfolg teilhaben.

Was ist zu tun? Auf alle Fälle einmal inne halten und in Ruhe nachdenken. Vielleicht sich auch einem anderen anvertrauen. Einem, der etwas von dem Geschäft versteht. Einem, der die Wirtschaft versteht. Einem, der weiß, wie Unternehmen heute funktionieren sollen. Einem, der unparteiisch und unpolitisch gegenüber den Strömungen im Unternehmen ist. Einem, der den objektiven Blick von außen mitbringt. Kurz: Einem Unternehmensberater; möglichst einem des KMU-Beraterverbandes, denn die kommen aus der Praxis.

Einem, der die drei Säulen, auf dem jedes Unternehmen steht - nämlich die Mitarbeiter, der Markt und die Produkte bzw. Dienstleistungen -, kritisch untersucht und alles auf den „Prüfstand“ stellt. >>

Einem, der zuhören kann: Den Mitarbeitern und einem selbst. Einem, der mit allen Beteiligten, also auch mit den Mitarbeitern, neues Denken entwickelt und neue Wege geht. Dabei sein Know-how und Wissen mit einbringt und an die Mitarbeiter abgibt, so dass es nach dieser Phase auch ohne ihn positiv weiter geht. Einem, der aber auch die Ängste der Mitarbeiter, die in solchen Fällen entstehen können, ernst nimmt.

Denn eines bedeutet Restrukturieren auf alle Fälle: Alte Wege verlassen und altes Verhalten ändern, falls dies sinnvoll ist. Ohne den festen Willen, sich selbst und anderes verändern zu wollen, scheitert so ein Vorhaben!

Kurz gesagt bedeutet Restrukturieren: **Neues Denken! Neue Weg gehen! Ärmel aufkrepeln! Die Zukunft gestalten!**

Die Fachgruppen

Fachgruppentag am 25. Oktober 2007 in Münster

„Annähernd drei Jahre Fachgruppenarbeit liegen hinter uns. Was liegt da näher, als Bilanz zu ziehen, die bisherige Arbeit nicht nur zu analysieren, sondern die gemachten Erfahrungen wertschätzend für die Gestaltung der Zukunft, sprich auch der künftigen Fachgruppenarbeit zu nutzen“, so Klaus Stange, Mitglied des Vorstandes unseres KMU-Beraterverbandes. Die Formulierung des Verbandszieles zum „Aufbau der Fachgruppen“ sagt u. a. aus: „Die Fachgruppen bilden insgesamt thematisch mindestens die Positionierung des Verbandes ab. An Hand der Fachgruppenthemen kann sowohl das potenzielle Neumitglied als auch der Kunde erkennen, welche Schwerpunkte im Verband erarbeitet werden und welches Know-how er mindestens erwarten kann.“

Am Tag vor der Herbstfachtagung findet deshalb am Veranstaltungsort in Münster ein Fachgruppentag statt, zu dem alle Mitglieder eingeladen sind. Vorstandsmitglied Klaus Stange formulierte in seiner Einladung u. a.: „Ziel dieses Fachgruppentages ist es, gemeinsam in einer freien und konstruktiven Aussprache, herauszufinden, wie wir die Fachgruppenarbeit effektiv und effizient für alle - das Fachgruppenmitglied, die Fachgruppenleiter, aber auch den Verband - gestalten können und wie wir den Nutzen der Mitwirkung in Fachgruppen für das einzelne Mitglied auch deutlich kommunizieren können. Parallel werden drei „erfolgreiche“ Fachgruppen tagen, die jedoch einen Vertreter entsenden werden, der über die Schwierigkeiten in den Anfängen berichten wird, aber auch wie diese überwunden wurden.“

Nähere Informationen bei Klaus Stange, Telefon 040 - 55 00 98 53, eMail: stange@kmu-berater.de.

Neue Mitglieder

Wir begrüßen ganz herzlich die neuen Mitglieder in unseren Reihen und freuen uns auf eine konstruktive und kooperative Zusammenarbeit.

Carsten Heinekamp

Am Schwarzen Meer 38 ■ 28857 Syke
Tel.: 04240 - 952164
Heinekamp@CTMB.de ■

Spezialist für:
Finanz- und Liquiditätsmanagement,
Ratingkurzbericht (Easy Rating),

Herzlich willkommen in unserem Verband.

Werner Anstett

Mohrengarten 55 ■ 40822 Mettmann
Tel.: 02104 - 805568
Anstett@BWA-Beratung.de ■

Spezialist für:
Betriebswirtschaft, Markt- und Standortanalysen,
Existenzgründung

Ulrich Brinkmann

Konrad-Duden-Str. 49 ■ 45473 Mülheim
Tel.: 0208 - 44420952
info@blcgmbh.de ■

Spezialist für: Betriebssteuerung, Prozessoptimierung,
Finanzierung unter Berücksichtigung steuerlicher Aspekte

Termine Fachgruppen

- 26.09.2007:** KMU-Berater-Pool-MinD: Fortbildungs- und Erfahrungsaustauschtreffen in Darmstadt
- 25.10.2007:** FG Finanzierung-Rating in Münster
- 25.10.2007:** FG Existenzgründung in Münster
- 25.10.2007:** FG Sanierung in Münster
- 25.10.2007:** Fachgruppentag für interessierte Mitglieder in Münster

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Klaus Stange, Tel. 040 55009853, eMail: stange@kmu-berater.de

Termine Regionalgruppen

- 12.10.2007:** Treffen Regionalgruppe OST
- 30.10.2007:** 3-k-Tag Regionalgruppe NORD Hamburg
- 15.11.2007:** Treffen Regionalgruppe MITTE
- 21.11.2007:** Treffen Regionalgruppe WEST Remscheid
- 23.11.2007:** 3-k-Tag Regionalgruppe WEST Düsseldorf

Nähere Auskünfte erhalten Sie in der KMU-Serviceestelle, bei den Regionalleitern und bei Cord Tepelmann, Tel. 02204 585625, eMail: tepelmann@kmu-berater.de

Buchtipps

Schneller als der Kunde Exnovation statt Innovation

Innovation war gestern. Unternehmen, die heute den Markt bestimmen wollen, müssen ihre Kunden durch neue Offenheit, kreative und individuelle Lösungen und überraschenden Service verblüffen ...



Erhältlich ab Oktober 2007.

Jetzt vorzubestellen bei www.geffroy.de.

Auch in 2008 heißt es wieder: „KMU-Berater hart Steuerbord“

Nach diesem Motto ist bereits der nächste **Segeltörn der KMU-Berater** geplant. In der Zeit vom **20. bis zum 22. Juni 2008** werden maximal 32 Seemänner/-frauen des Verbandes zu einem Wochenendtörn mit netten Kollegen/-innen starten. Auch diese Fahrt verspricht wieder viel Spaß, interessante Gespräche und aktives Segeln (wenn gewünscht). Mit der frühzeitigen Planung soll noch mehr Mitgliedern und Gästen die Gelegenheit zur Teilnahme gegeben werden. Und wer sich früh entscheidet wird auch noch belohnt, denn Frühbucher erhalten Rabatt.

Impressionen des Törns in 2007 finden Sie übrigens unter www.kmu-berater.de.

Für weitere Details steht „Regisseurin“ Petra Lücke (Tel. 0211-3015633) in der Servicestelle in bewährter Art als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Termine Verband

26.10. - 27.10.2007	Herbstfachtagung in Münster
07.03.2008	Mitgliederversammlung in Bad Hersfeld
07.03.- 08.03.2008	Frühjahrsfachtagung in Bad Hersfeld
20.06.- 22.06.2008	KMU-Berater „hart Steuer- bord“ Segeltörn auf dem Ijsselmeer

Termine KMU-Akademie

13.09. 2008 Starttermin	Zertifizierungsseminar „KMU Fachberater Sanierung“ in Weilburg (insgesamt 10 Tage in vier Teilen)
27.09. 2008 Starttermin	Zertifizierungsseminar „KMU Fachberater Existenzgründung“ in Hamm (2-mal 2 Tage)

Weitere Informationen unter:
www.die-kmu-akademie.de

Telefon 02381 987 692-13
eMail: info@die-kmu-akademie.de

Das Tagungsprogramm

Herbstfachtagung 2007

Am 26. und 27. Oktober 2007 findet im Stadthotel Münster die diesjährige Herbstfachtagung statt, verbunden mit einem kleinen Jubiläum: Unser Verband wurde am 5. September 1997 in Münster gegründet und wird 10 Jahre „jung“ - interessierte Gäste sind uns herzlich willkommen.

Freitag, 26. Oktober 2007

10.30 Uhr	Podiumsdiskussion „Brauchen erfolgreiche Unternehmer Unternehmensberater?“
12.00 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	KMU-Berater heute und morgen - Aktuelle Aktivitäten und neue Angebote Berichte und Informationen aus den Fachbereichen des Verbandes
15:30 Uhr	Franchising - (k)ein neuer Markt für kleine und mittlere Unternehmen? Dr. h. c. Dieter Fröhlich, Präsident des DFV e.V. (Deutscher Franchise-Verband)
18.00 Uhr	Besichtigung der Picasso-Ausstellung im Graphik-Museum
19.30 Uhr	Sektempfang mit anschließendem gemeinsamen Abendessen

Samstag, 27. Oktober 2007

09.30 Uhr	Qualitätsoffensive des Verbandes „Die KMU-Berater - Verband freier Berater e.V.“ Anschließend jeweils 3 parallel laufende Workshops pro Durchgang (Dauer je Workshop ca. 1 Stunde):
10.30 Uhr	Workshop I - 3
11.30 Uhr	Workshop I - 3
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Workshop I - 3
Workshop 1:	Aus Informationsflut wird der Informationspool
Workshop 2:	Franchising im Beratungsumfeld
Workshop 3:	Unternehmer-Nachfolge
15:00 Uhr	Abschluss im Plenum

Die KMU-Akademie

Glückwunsch zum „KMU Fachberater Sanierung“

Im Juni 2007 wurde das erste Zertifizierungsseminar zum „KMU Fachberater Sanierung“ der KMU-Akademie erfolgreich abgeschlossen. Die Prüfungsergebnisse sind ausgewertet. Folgende zehn Beraterkollegen haben die umfangreichen Kenntnisse für diese Zertifizierung nachgewiesen: Kurt Assfalg, Bernhard Bleser, Theo A. Cordes, Olaf Marticke, Jörg Ratjen, Georg Rhode, Thomas Schader, Hartmut Schatta, Winfried J. Schönefuß, Wolfgang Steinhaus. Diese erfolgreichen Absolventen dürfen den geschützten Titel „KMU Fachberater Sanierung“ jetzt auch für Ihre Kundenansprache verwenden.

Die Erfahrungen aus diesem Pilotseminar wurden zwischenzeitlich ausgewertet und in die aktuelle Seminaurausschreibung eingearbeitet. Das nächste - dann öffentlich ausgeschriebene - Zertifizierungsseminar „KMU Fachberater Sanie-

rung“ findet im Herbst 2007 statt. Start des insgesamt vierteiligen Seminars ist bereits am 13. September 2007 in Weilburg, die Abschlussprüfung ist dann voraussichtlich im Januar 2008.

Gleich anschließend, am 27.09.2007, startet auch das Zertifizierungsseminar „KMU Fachberater Existenzgründung“ in Hamm.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Reinhard Werry, Telefon 02381 987 692-13, eMail: werry@die-kmu-akademie.de.

Neue Akademieanschrift!

Die KMU-Akademie e.V.
Alfred-Fischer-Weg 4 Tel.: 02381 987 692-13
D-59073 Hamm Fax: 02381 987 692-55



DIE KMU
BERATER
VERBAND FREIER BERATER E.V.

Redaktion:
Cord Tepelmann

KMU-Servicestelle
Auf'm Tetelberg 7
40221 Düsseldorf

Petra Lücke

Telefon: 0211 30156-33
Telefax: 0211 30156-34

info@kmu-berater.de
www.kmu-berater.de

Auflage: 5000
Layout/Satz: ImageSign®